

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für das
Pius-Gymnasium, Aachen**

Musik

Stand: 01.01.2016

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Musik im Pius-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	<i>Anhang</i>
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	<i>Anhang</i>
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	5
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	8
2.4 Lehr- und Lernmittel	11
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	12
4 Qualitätssicherung und Evaluation	13
Anhang	14

1 Die Fachgruppe Musik am Pius-Gymnasium

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Das Fach Musik verfolgt am Pius-Gymnasium das Ziel, Kindern und Jugendlichen ästhetische Bildung zu vermitteln. Dabei geht der Unterricht vom eigenen Musizieren und von vielfältigen Hörerfahrungen aus. Vor dem Hintergrund eines christlich geprägten Menschenbildes sollen die Heranwachsenden erfahren, dass die hörende und gestaltende Auseinandersetzung mit Musik das eigene Leben bereichert und vielfältige Begegnungen mit anderen Menschen, ihren Kulturen und Ausdrucksformen ermöglicht. Damit erweitert Musik auch die eigene Sicht auf die Welt und hilft gleichzeitig, Orientierung im kulturellen Angebot zu finden. Außerdem bietet der Unterricht in unterschiedlicher Weise Anreize, das eigene kreative Potenzial zu erproben und weiter zu entwickeln.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Pius-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2 Std durchgehend,
Klasse 7	2 Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst,
Klasse 8	2 Std durchgehend.

Zusätzlich bietet das Pius-Gymnasium interessierten Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-7 Instrumentalunterricht an, der gegen Gebühr am Nachmittag in Kleingruppen stattfindet und von externen Instrumentalpädagogen erteilt wird.

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase zwei bis drei Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es in der Regel einen Grundkurs, sowie unterschiedliche vokal- und instrumentalpraktische Kurse (Bigband, Chor, Orchester, Pius Celebration).

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den folgenden vokal- und instrumentalpraktischen Ensembles als AG teilzunehmen:

Bigband:

Pius Enterprise für Jgst. 5-8

Pius Bigband für Jgst. 9-Q2

Chor:

Sextanerchor

Schulchor Jgst. 6-Q2

Orchester:

Pius Orchester Kids für Jgst. 5-7

Schulorchester für Jgst. 8-Q2

Pius Celebration für Jgst. 7-Q2

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zurzeit (Schuljahr 2014/15) aus vier Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Eine Lehrkraft unterrichtet in der Orientierungsstufe fachfremd. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen zwei große Musikräume sowie ein Probensaal im Kellergeschoss zur Verfügung.

- Musikraum 1 ist zugleich als Aulabühne nutzbar. Dort befindet sich neben dem Unterrichtsmobiliar der Konzertflügel der Schule sowie ein Drumset. In den Schränken sind Stabspiele untergebracht.
- Der Musikraum 2 verfügt über zwei Klaviere. In beiden Räumen ist Platz für bis zu 34 Schülerinnen und Schüler.
- Der Probensaal ist mit Stühlen ausgestattet. Hier befinden sich die 16 Keyboards, die je nach Unterrichtssituation mit Hilfe von Instrumentenständern aufgebaut werden können, sowie dazugehörige Netzteile und Kopfhörer mit Adaptern, sodass mehrere Schülerinnen und Schüler an einem Instrument arbeiten können. Außerdem stehen hier vielfältige weitere Instrumente zur Verfügung z.B. Percussions, Boom-Whakers, ein E-Piano, ein weiteres Drumset, ein Kontrabass, ein E-Bass sowie drei Verstärker.

Alle Fachräume haben Audio-/Videoanlagen und Whiteboards, die beiden Musikräume sind mit je einem Beamer ausgestattet.

Konzerte

Jedes Ensemble tritt in der Regel mindestens einmal pro Schuljahr in einem Schulkonzert auf, darüber hinaus veranstalten die Lehrkräfte mit ihren Klassen und Kursen Klassenkonzerte in lockerer Folge. Alle Termine werden zu Beginn eines Schuljahrs in der Fachgruppe Musik abgesprochen und verbindlich festgelegt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die im Anhang angeführten Übersichten zur Verteilung der Unterrichtsinhalte sind nach folgenden Kriterien angelegt:

- Das Thema eines jeden Unterrichtsvorhabens ist eingebettet in eines der drei im Lehrplan des Faches genannten obligatorischen Inhaltsfelder (Bedeutungen, Entwicklungen, Verwendungen von Musik). Die Themen sind so formuliert, dass neben der inhaltlichen Komponente auch der Bezug zu den Kompetenzen erkennbar wird.
- Der Bezug zum Kernlehrplan (KLP) wird in allen Übersichten durch Nennung der relevanten Kompetenzen, der Inhaltsfelder und der Inhaltlichen Schwerpunkte hergestellt.
- Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben in 2.1.2 sind in drei Spalten angeordnet:
 - In der linken Spalte sind alle im KLP genannten Kompetenzerwartungen des zugehörigen Inhaltsfeldes aufgelistet. Dabei sind diejenigen Kompetenzen besonders markiert, die im Zentrum des jeweiligen Unterrichtsvorhabens stehen.
 - Die verbindlichen Festlegungen der Fachgruppe finden sich in der mittleren Spalte und betreffen die zentralen fachdidaktischen und fachmethodischen Entscheidungen sowie die Formen der Lernerfolgskontrolle.
 - In der rechten Spalte werden mögliche weitere oder alternative Unterrichtsgegenstände und individuelle Gestaltungsspielräume genannt.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in diesen Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen. Der Aufbau einer musikalischen Fachterminologie sowie elementarer Kenntnisse der Notenkunde vollzieht sich daher spiralförmig im Zusammenwirken aller Unterrichtsvorhaben.
3. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
4. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.

5. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
6. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

Führung eines Arbeitshefters für die Jgst. 5-7 und eines Portfoliohefters ab der Jgst. 8 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik hat sich auf ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie verständigt, das die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sek.I anlegen. Dieses ist nicht eigenständiger Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es ist eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt, z.B. über Formen der grafischen Notation, und wird funktional eingesetzt:

- zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen
- als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und weitere Kenntnisse zur Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht. Die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben vermittelten Bestandteile der Parameterordnung und der musikalischen Formgestaltung sind in den Übersichten im Anhang in der jeweils mittleren Spalte angegeben.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-S I) dargestellt. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung. Die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ haben in der Sekundarstufe II das gleiche Gewicht wie die Klausuren.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

Im Fach Musik kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl mündliche, schriftliche als auch praktische Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei werden sowohl individuelle Beiträge als auch kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeiten berücksichtigt.

Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Kompetenzen im Bereich der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ u.a. durch

- mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag/Referat, auch unter Nutzung neuer Medien)
- schriftliche Beiträge (z.B. Hörprotokoll, Markierungen im Notentext, Materialsammlung/-aufbereitung, schriftliche Übung, angemessene Hefterführung)
- praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Singen, instrumentales Musizieren und Improvisieren, Standbilder, szenische und audiovisuelle Gestaltungen, Ergebnisse von Gestaltungsaufgaben)

sowie

- in Ergebnissen eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

Vor allem in den höheren Klassen der Sekundarstufe I kommt längerfristig gestellten Aufgaben eine besondere Bedeutung zu. Sie erfordern einerseits ein hohes Maß an Selbstständigkeit und ermöglichen auf diese Weise die vertiefende Beschäftigung mit einem bestimmten, aus dem Unterricht erwachsenen Problemfeld. Andererseits eröffnen diese Aufgaben die Möglichkeit, einen längeren Arbeitsprozess ausführlich zu dokumentieren. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf typische Arbeitsformen der gymnasialen Oberstufe.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen

Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Die Beurteilungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen. Neben der Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Zu jedem Unterrichtsvorhaben werden individuelle Formen der Lernerfolgsüberprüfung festgelegt, die dem jeweiligen inhaltlichen Profil des Unterrichts entspricht und für alle Lehrkräfte verbindlich ist. Die folgenden Möglichkeiten der Lernerfolgskontrolle sind in den Übersichten berücksichtigt:
 - Hörprotokolle
 - Markierung von Notentexten
 - Gestaltungsaufgaben
 - Referate und Präsentationen
 - Portfolio und andere Formen der Dokumentation
 - Zuordnungsaufgaben, z.B. als Rätsel oder Quiz
 - Schriftliche Übungen
- Die unterschiedlichen Formen der Lernerfolgsüberprüfung beziehen sich auf alle im Kernlehrplan genannten Kompetenzbereiche. Damit wird sichergestellt, dass Kompetenzen in den Bereichen Rezeption, Produktion und Reflexion angemessen und in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander nachgewiesen werden können.
- Die Leistungsrückmeldung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an Evaluationsbögen (siehe Anhang) zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.

- Durch die Lernerfolgsüberprüfungen der Sekundarstufe I wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler fachlich und methodisch angemessen auf den Unterricht der Oberstufe vorbereitet werden.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung des Arbeitshefters / des Hefters erfolgt nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Diese sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zum Hefter gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition.
- Pro Halbjahr werden max. zwei schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Folgende Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit sind für die Zuordnung zur Notenskala grundlegend:

- | | |
|---------------|---|
| sehr gut: | sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessierte, kommunikationsfördernde Teilnahme am Unterricht; souveräner Gebrauch der Fachsprache; sehr selbstständige und korrekte musikpraktische Arbeit |
| gut: | kontinuierliche, gute Mitarbeit; gute Beiträge, produktive, interessierte, kommunikationsfördernde und motivierte Teilnahme am Unterricht; sicherer Gebrauch der Fachsprache; selbstständige, korrekte musikpraktische Arbeit |
| befriedigend: | meistens interessierte, kommunikative, durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltende, aber aufmerksame Teilnahme; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Gebrauch der Fachsprache; korrekte musikpraktische Arbeit nach konkreten Vorgaben |

- ausreichend: seltene Beteiligung; fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache; sehr passive Teilnahme am Unterricht; unstrukturierte oder wenig produktive Beiträge; Fähigkeit, sich grundlegend fachsprachlich verständlich zu machen; im Allgemeinen korrekte musikpraktische Arbeit unter Anleitung
- mangelhaft: nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite, meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Fachsprache; musikpraktische Arbeit trotz Anleitung fehlerhaft
- ungenügend: fehlende fachliche Kenntnisse; Unfähigkeit, die Fachsprache anzuwenden; keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht; musikpraktische Arbeit trotz Anleitung ohne Ergebnisse

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in den beiden Räumen:

- Musikbuch 1-2 (Cornelsen)
- Spielpläne 1-3 (Klett)
- Soundcheck 1-3 (Metzler)

- Musik um uns, Oberstufe (Metzler)
- Soundcheck, Oberstufe (Metzler)
- Materialien zur Musikgeschichte (bsv)

Liederbücher

- Liedertreff (Cornelsen)
- Canto / Canto Neubearbeitung (Schroedel)

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- Sinfonien der Klassik und Romantik von Haydn, Mozart, Beethoven, Brahms, Mendelssohn, Mahler
- Solokonzerte von Beethoven, Mendelssohn, Brahms

Fachbücher

- Eine Sammlung einschlägiger Fachbücher ist der Fachschaft Musik vor einigen Jahren durch einen Nachlass vermacht worden, diese kleine Musik-Fachbibliothek mit Nachschlagewerken, Monographien und Bildbänden steht in einem Nebenraum des Musiksaales 1 zur Verfügung
- Themenhefte, u.a. von Klett, Schöningh, Cornelsen
- Abonnement von „Musik und Bildung“ mit CDs

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

a) Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Fächern, fächerübergreifende Jahrgangsstufen-Partitur

	UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
5.1	UV 5.1.1 Stimmungen – Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten	Fach Deutsch: gestaltender Gedichtvortrag	UV 5.1.2 Entdeckungen mit der Stimme – Unser angeborenes Instrument erkunden	Fach Biologie: Stimme-Atmung-Haltung
	UV 5.1.3 Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten	Fach Religion: Weihnachtslieder und ihre Texte		
5.2	UV 5.2.1 Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten von Instrumenten erkunden	Fach Kunst: Instrumente in Gemälden, Plastiken und Installationen	UV 5.2.2 Magische Welten – Musikalische Klanglandschaften hören und gestalten	Fach Deutsch: Märchen, Sagen und Legenden, phantastische Geschichten
6.1	UV 6.1.1 Musik auf der Bühne – Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ erkunden	Fach Deutsch: Märchen und Märchen-Bearbeitungen	UV 6.1.2 Begegnungen – Musik in unserer Umgebung erkunden	Fach Politik: Gesellschaftliche Aspekte von Musikangeboten
6.2	UV 6.2.1 Die Kora aus Westafrika – Die eigene und eine fremde Musikkultur erkunden	Fach Deutsch: Sagen und Mythen	UV 6.2.2 Vertrautes und Überraschendes – Form in der Musik beschreiben, deuten und gestalten	Fach Kunst: Form in der Kunst, in der Architektur
7	UV 7.1 Musik mit Programm – „Der Sturz des Phaeton“ von Carl Ditters v. Dittersdorf	Fach Latein: Sagen der Antike	UV 7.2 Mozart und Dittersdorf – Zwei Komponisten des 18.Jh. stellen sich vor	Fach Geschichte: Leben und Gesellschaft zur Zeit Mozarts
	UV 7.3 Musik in der Werbung	Fach Deutsch: Werbung in Massenmedien		
8.1	UV 8.1.1 Wetteifern und Zusammenspielen – Das gemeinsame Musizieren erkunden		UV 8.1.2 Zusammenklänge – Mehrstimmige Musik untersuchen und musizieren	Fach Englisch: Erschließung von Songtexten Fächer Politik, Geschichte: historische und gesellschaftliche Hintergründe der ausgewählten Songs

8.2	UV 8.2.1 Liebe, Tod und Leidenschaft – Wir gehen ins Musiktheater	Fach Deutsch: Grundbegriffe dramatischer Gestaltung	UV 8.2.2 Die Sehnsucht nach Frieden – Vokalmusik musizieren und einordnen	Fach Geschichte: Friedenssehnsucht und Friedenspolitik Fach Religion: geistliche Musik und ihre Funktionen
EF	UV 1.1 Musik nach Rezept? – Lieder, Songs und Kanons untersuchen und gestalten	Fach Englisch: Erschließung von Songtexten	UV 1.2 Wie die Zeit vergeht! Musikalische Zeitverläufe untersuchen und gestalten	Fach Geschichte Epochenmerkmale
	UV 2.1 Musik als Klangrede – Das „Magnificat“ von J.S.Bach	Fach Religion: theologischer Kontext der Textgrundlage	UV 2.2 Mit den Ohren sehen – Filmmusik untersuchen und gestalten	Fach Deutsch: Grundbegriffe der Filmsprache Fach Englisch: Recherche historischer und literarischer Hintergründe
Q1	UV 1.1 Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität zwischen Kunstlied und Rap	Fach Geschichte: Gesellschaftliche Umbrüche im 19. und 20. Jahrhundert	UV 1.2 Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall	Fach Philosophie: Der Begriff der Moderne
	UV 2.1 Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie	Fach Geschichte: Der Übergang von der feudalen zur bürgerlichen Gesellschaft	UV 2.2 Musik als Gegenwelt	Fach Religion: Transzendenz und Utopie
Q2	UV 1.1 Die Erfindung der Polyphonie	Fach Mathematik: Geometrische und algebraische Proportionen	UV 1.2 Deutschland im Lied zwischen Metternich und Mauerfall	Fach Geschichte: Die deutsche Frage

b) Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten:

- Die im Unterricht behandelten Werke einmal „live“ aufgeführt zu hören, ist für viele Schülerinnen und Schüler ein eindrucksvolles und motivierendes Erlebnis. Dies gilt v.a. für Werke des Musiktheaters. Daher wird in allen (Doppel-) Jahrgangsstufen der Besuch mindestens einer Opernaufführung ermöglicht. Das Theater Aachen bietet darüber hinaus Führungen durch das Opernhaus und die Werkstätten an. Auch der Besuch von Proben des Sinfonieorchesters ist nach Absprache für einzelne Schülergruppen möglich.
- Die instrumentalen Vorspielsituationen im Unterricht oder im Rahmen von Klassen- oder Kurskonzerten werden in der Regel von den entsprechenden Instrumentallehrerinnen und -lehrern mit vorbereitet und inhaltlich begleitet. Dies gilt auch für die Vor- und Nachbereitung der Proben in den schulischen Instrumentalensembles und reicht bis hin zur Durchführung von Workshops für interessierte Instrumentalisten.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die bereits erläuterten verbindlichen Vereinbarungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung eines kompetenzorientierten Musikunterrichts zielen auf eine strukturierte und transparente Unterrichtsgestaltung aller Lehrkräfte ab. In Verbindung mit den bereits erläuterten Formen der Lernerfolgsüberprüfung kann auf dieser Grundlage jederzeit überprüft werden, inwiefern die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht erweitert wurden und an welchen Stellen das Hausinterne Curriculum gegebenenfalls neu justiert werden muss. Dabei werden Maßnahmen der Evaluation genutzt, um den am Unterricht Beteiligten Gelegenheit zu geben, sich über die Qualität des Musikunterrichts zu verständigen und Ziele für die Weiterarbeit zu vereinbaren. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich Letztgenanntem stehen im Rahmen des schulischen Evaluationskonzeptes neben den fachspezifischen Evaluationsbögen standardisierte Fragebögen zur Verfügung, die am Ende eines Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt werden. Die Fachkollegen werten diese Bögen statistisch aus.

Anhang: Übersichten

Zu 2 – Entscheidungen zum Unterricht

Die hier zusammengestellten Übersichten sind durch wiederkehrende grafische und farbliche Elemente strukturiert:

Die drei Farben blau, rot und grün stehen für die Inhaltsfelder (Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik), jedes Inhaltsfeld besitzt außerdem ein wiederkehrendes Icon.

Innerhalb der konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Punkt 2.1.2) weisen drei weitere Icons auf die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion hin. In der linken Spalte dieser Übersichten sind die für das Unterrichtsvorhaben relevanten Kompetenzerwartungen farblich markiert.

Im Anschluss an die Übersichten werden in einem vierteiligen Anhang unterschiedliche Aspekte kompetenzorientierter Unterrichtsplanung miteinander abgeglichen. Auch hier werden die farbigen Markierungen beibehalten. Den Abschluss bildet je ein Beispiel für Bewertungsbögen aus Lehrer- und Schülersicht.

2.1. Unterrichtsvorhaben

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 5-QPh



I Bedeutungen





II Entwicklungen



III Verwendungen

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5.1	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.1:</i></p> <p>Verbindliches Thema:</p> <p style="text-align: center;">Stimmungen – Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Inhaltsfeld:</p> <p> Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Sprache <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.2:</i></p> <p>Themen zur Auswahl, z.B.:</p> <p style="text-align: center;">Entdeckungen mit der Stimme – Unser angeborenes Instrument erkunden</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein <p>Inhaltsfeld:</p> <p> Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Biografische Prägungen ○ Stilmerkmale <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben 5.1.3

Verbindliches Thema:

Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 5.1: 30 Stunden

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 5.2.1:

Verbindliches Thema:

**Der Klang und sein Körper –
Klangmöglichkeiten von
Instrumenten erkunden**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Stilmerkmale

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 5.2.2:

Themen zur Auswahl, z.B.:

**Magische Welten – Musikalische
Klanglandschaften hören und
gestalten**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik
- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 5.2: 25 Stunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.1.1:

Verbindliches Thema:

Musik auf der Bühne – Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ erkunden

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Inhaltsfelder:



Bedeutungen von Musik



Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik in Verbindung mit Texten
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik und Bühne

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.2:

Verbindliches Thema:

Begegnungen – Musik in unserer Umgebung

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Jgst. 6.1: 26 Stunden

Jahrgangsstufe 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.2.1:

Verbindliches Thema:

Die Kora aus Westafrika – Die eigene und eine fremde Musikkultur erkunden

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.2:

Themen zur Auswahl, z.B.:

Vertrautes und Überraschendes – Form in der Musik beschreiben, deuten und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musik in Verbindung mit Sprache

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Jgst. 6.2: 28 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1:

Verbindliches Thema:

**W.A.Mozart und Carl Dittersdorf –
Zwei Komponisten des 18.Jahr-
hunderts stellen sich vor**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2:

Themen zur Auswahl, z.B.:

**Musik mit Programm – „Der Sturz
des Phaeton“ von Carl Ditters v.
Dittersdorf**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.3:

Verbindliches Thema:

Musik in der Werbung

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen

bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- mediale Zusammenhänge

Zeitbedarf: 8 Std.

Summe Jgst. 7 (Ein Halbjahr): 26 Stunden

Jahrgangsstufe 8.1

Unterrichtsvorhaben 8.1.1:

Verbindliches Thema:

Zusammenklänge – Mehrstimmige Musik untersuchen und musizieren

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- populäre Musik

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 8.1.2:

Verbindliches Thema:

Wetteifern und Zusammenspielen – Das gemeinsame Musizieren erkunden

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Jgst. 8.1: 28 Stunden

Jahrgangsstufe 8.2

Unterrichtsvorhaben 8.2.1:

Verbindliches Thema:

Liebe, Tod und Leidenschaft – Wir gehen ins Musiktheater

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Textgebundene Musik

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 8.2.2:

Verbindliches Thema:

Die Sehnsucht nach Frieden – Vokalmusik musizieren und einordnen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 8.2: 26 Stunden

Jahrgangsstufe EF.1

Unterrichtsvorhaben EF 1.1:

Verbindliches Thema:

Musik nach Rezept? – Lieder, Songs und Kanons untersuchen und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees im Zusammenhang der Wirkungsabsichten
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben EF 1.2:

Verbindliches Thema:

Wie die Zeit vergeht! – Musikalische Zeitverläufe untersuchen und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Verwendung der Fachsprache
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Zeitbedarf: 14 Std.

Summe Jgst. EF,1: 30 Stunden

Jahrgangsstufe EF.2

Unterrichtsvorhaben EF 2.1:

Verbindliches Thema:

Musik als Klangrede - Das „Magnificat“ von J.S.Bach

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben EF 2.2:

Verbindliches Thema:

Mit den Ohren sehen – Filmmusik untersuchen und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees im Zusammenhang der Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Zeitbedarf: 18 Std.

Summe Jgst. EF,2: 36 Stunden

Jahrgangsstufe Q1.1

Unterrichtsvorhaben Q1.1.1:

Verbindliches Thema:

Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität zwischen Kunstlied und Rap

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben Q1.1.2:

Verbindliches Thema:

Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 18 Std.

Summe Jgst. Q1,1: 36 Stunden

Jahrgangsstufe Q1.2

Unterrichtsvorhaben Q1.2.1:

Verbindliches Thema:

Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel
- realisieren und präsentieren orale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben Q1.2.2:

Verbindliches Thema:

Musik als Gegenwelt

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik

Inhaltsfeld:



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 18 Std.

Summe Jgst. Q1,2: 36 Stunden

Jahrgangsstufe Q2

Unterrichtsvorhaben Q2.1.1:

Verbindliches Thema:

Die Erfindung der Polyphonie

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel
- realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen

Inhaltsfeld:



Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben Q2.1.2:

Verbindliches Thema:

Deutschland im Lied zwischen Metternich und Mauerfall

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext

Inhaltsfeld:



Verwendungen von Musik








Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Zeitbedarf: 18 Std.

Summe Jgst. Q2,1: 36 Stunden

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6: Jahrgangsstufe 5, 1.Halbjahr

UV 5.1.1 Stimmungen – Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungsveränderung durch Artikulation • Klangwirkung und Tonlagen • Zusammenhänge zwischen Parametern und Ausdruck Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) ○ Grundton ○ Halb- und Ganztonschritte: Dur und Moll, Vorzeichen • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tempo und Metrum ○ Rhythmische Muster • Dynamik, Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dynamische Abstufungen ○ Artikulationsarten • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gliederung durch Wiederholung von Formteilen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Singen und Musizieren • Hörprotokoll • Bearbeitung von Liedern und Spielsätzen Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe mit Erläuterung • Hörprotokoll zur Parametergestaltung 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen • „Katzen brauchen furchtbar viel Musik“ (aus „Aristocats“) • Copland: „The cat and the mouse“ • Songs aus dem „Dschungelbuch“ (Mogli, Louis, Kaa) • Schumann: „Wilder Reiter“ • Auszüge aus „Karneval der Tiere“ • Haydn: „Nun öffnet sich der Erde Schoß“ aus der „Schöpfung“ • Satie: „Les Quatre-Coins“ • Villa Lobos: „O Trimenzinho do caipira“ Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst (Bewegungsbilder) • Einbeziehung von Instrumentalspiel (Klassenkonzert) Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Kap. 1.1, 1.2., 2.1

UV 5.1.2 Entdeckungen mit der Stimme – Unser angeborenes Instrument erkunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 550 264 630" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="273 550 353 630" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="183 837 264 917" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="273 837 353 917" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="183 1133 264 1212" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="273 1133 353 1212" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme: physiologische Bedingungen und Klangideale • Grundlagen der Stimmbildung • Notation musikalischer Verläufe (traditionell und grafisch) • Ausdruck vokaler Klangfarben <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmische Proportionen • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> ○ Stimmgattungen • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kanon <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbiges Layout eines Notentextes • Mehrstimmiges Singen • Gestaltung von Klangszenen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilportraits • Hörprotokolle 	<p>Weitere Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanons • Songs unterschiedlicher Stilrichtungen • Chorkompositionen verschiedener Epochen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Deutsch (Gestaltung von Klangszenen zu Gedichten) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Kap. 4.1

UV 5.1.3 Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung
- Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig
- Lieder und ihre Anlässe: Aufbruch und Abschied, Geburtstag, Weihnachten
- Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon...)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Tonhöhe
 - Tonarten: C-Dur, G-Dur
 - Melodieformeln (z.B. Wellen-, Bogenmelodik)
- Rhythmik:
 - Taktarten
 - Rhythmische Muster
- Formaspekte:
 - Motivwiederholung und Motivvariante

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ein- und mehrstimmiges Singen
- Klassenmusizieren, auch mit Instrumentaleinsatz

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Eine Melodie nach Gehör notieren

Individuelle Gestaltungsspielräume

Weitere Unterrichtsgegenstände

- Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen: Fangesänge, Karnevalsschlager, Fahrtenlieder, Weihnachtslieder, Gospels...








Weitere Aspekte

- Gestaltung einer Schulfeyer z.B. zu Weihnachten
- Exkursionen (Fußballstadion, Kirchen)

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 1, Kap. 7.1

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6: Jahrgangsstufe 5, 2.Halbjahr

UV 5.2.1 Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten von Instrumenten erkunden		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ Biografische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mythen und Sagen zur Entstehung der Instrumente • Grundlagen der Tonerzeugung mit Instrumenten • Instrumentenfamilien • Typische Besetzungen verschiedener Stilrichtungen Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Tonhöhe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Naturtonreihe, Tonlagen • Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tonerzeugung, Instrumentenfamilien • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Solo-Tutti-Wechsel Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung • Nachbau von Instrumenten • Kurzreferate mit prakt. Demonstration und Klangbeispielen • Spiel- und Mitspielsätze Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenquiz • Klingendes Instrumentenportrait 	Weitere Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Vivaldi: Die Vier Jahreszeiten (Auszüge) • J.Haydn: Kaiserquartett, 1.Satz • B.Britten: A Young Persons' Guide to the Orchestra • Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen inkl. Beispiele der Rock- und Popmusik Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenkonzert, ggf. im Rahmen eines Elternabends Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Kap. 4.1

UV 5.2.2 Magische Welten – Musikalische Klanglandschaften hören und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik







Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

○

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 584 266 665" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 584 353 665" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="183 890 266 971" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 890 353 971" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="183 1141 266 1222" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 1141 353 1222" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs- und Ausdrucksgestik in musikalischen Figuren • Musikalische Zeitgestaltung • Musikalische Gestaltung von Spannung und Entspannung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tonhöhenordnung: Halb- und Ganztonschritte, Chromatik • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmische Proportionen • Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dynamische Entwicklungen • Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ungewöhnliche Spielweisen ○ Satzdichte • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Reihung und Entwicklung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangszene mit Gedichtvortrag • Schattenspiel/szenisches Spiel <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzworträtsel 	<p>Alternative Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mendelssohn: Ouvertüre der Musik zum „Sommernachtstraum“ • Mussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge • Grieg: In der Halle des Bergkönigs • Rimski-Korsakoff: Scheherazade • Erich Wolfgang Korngold: „Märchenbilder“ op.3 für Orchester • The Allan Parsons Project: „The Fall of the House of Usher“ in: „Tales of Mystery and Imagination“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch (Märchen – Sage – Legende) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Kap. 3.1

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6: Jahrgangsstufe 6, 1.Halbjahr

UV 6.1.1 Musik auf der Bühne – Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ erkunden		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Bedeutungen von Musik /</p>	 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Funktionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Texten ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik und Bühne
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion </div> <div style="width: 45%;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;">  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit </div> <div style="width: 45%;">  </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper als Gattung • Inhalt der Oper und Bezüge zur Märchenvorlage • Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühnenbild • Handlungs- und Spannungsentwicklung durch Musik • Musikalische Ausdrucks- und Darstellungsmittel: Stimmlage / -fach, Funktionen des Orchesters <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmus <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmische Muster ○ Beschleunigung und Verlangsamung • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> ○ Tonlage und klangliche Kontraste • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ouvertüre ○ Solo, Duett ○ Melodiezitate, Erinnerungsthema und -motiv <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Singen, Mitspielsätze / Klassenmusizieren • Szenisches Spiel • Rechercheaufträge <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate / Präsentationen • Hörquiz 	<p>Alternative Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus einer anderen Märchenoper, z.B. Mozart „Zauberflöte“, Dvorak „Rusalka“, Prokofiev: „Die Liebe zu den drei Orangen“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: Theater-/bzw. Opernhaus, ggf. Führung durch Bühne und Werkstätten • Portraits verschiedener Berufsgruppen am Theater • Gemeinsamer Besuch einer Operaufführung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Kap. 3.2 • Begleit-DVD zum Musikbuch 1

UV 6.1.2 Begegnungen – Musik in unserer Umgebung

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Chorbesetzungen und -gattungen
- Instrumentalbesetzungen in Blasorchester und Big-Band
- Wirkungen von Arrangements
- Soziale Aspekte von Musikensembles am Beispiel von Schulchor, -orchester und Schülerband
- Die Rolle öffentlicher Musikschulen für das kulturelle Leben einer Stadt

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - melodische Muster
- Rhythmik:
 - Tempo, Takt, Metrum
 - Taktarten
 - rhythmische Muster
- Klangfarbe:
 - Klangideale unterschiedlicher Stilrichtungen
- Formaspekte:
 - Liedformen am Beispiel eines Jazz-Standards

Fachmethodische Arbeitsformen

- Vergleich von Hörbeispielen
- Rechercheaufträge, Erschließung von Sachtexten
- Schneiden und Mischen von Tonaufnahmen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Projekt: Dokumentation musikalischer Angebote in der eigenen Umgebung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Weitere Unterrichtsgegenstände

- Ausschnitte aus verschiedenen Chorstücken
- Steven Reineke: „Fate of the Gods“
- Wilson de Oliveira: „Que paso“
- Duke Ellington: „It don't mean a thing“ (Arr. D. Ellington)
- „It don't mean a thing“ (Arr. P. Herbolzheimer)
- Artig: „Zeitlos“
-

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: örtliche Vereine, Tanzkorps, Veranstalter
- Einsatz neuer Medien für Recherche und Produktion

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 1, Kap. 8.2

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6: Jahrgangsstufe 6, 2.Halbjahr

UV 6.2.1 Die Kora aus Westafrika – Die eigene und eine fremde Musikkultur erkunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Kulturspezifische Prägung musikalischer Ausdrucksmittel
- repetitive, patternorientierte Gestaltungsformen
- Zusammenhang von Instrumentenbau, -klang und -spielweise
- kulturelle Muster im Verhältnis von Musiker und Gesellschaft

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Dur- und Moll-Tonleiter
 - Melodische Patterns
- Rhythmik:
 - Rhythmische Proportionen
- Dynamik:
 - Dynamische Kontraste und Entwicklungen
- Klangfarbe
 - Streich- und Zupfinstrumente verschiedener Kulturkreise
- Formaspekte:
 - Musikalische Patterns
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Auswertung biografischer Informationen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- „Ba ni den“ - Koramusik selbst musizieren

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Lieder des Berliner Griots Djelifily Sako: „Alalake“, „Fa ni teri ka bèn“, „Ba ni den“ (DVD)
- Musikbeispiele für das Zusammenspiel der Kora mit anderen Instrumenten von F. M. Suso mit dem Kronos-Quartett und Tata Dindin.
- Biografische Texte, Fotografien und Legenden aus Westafrika

Weitere Aspekte

- Fächerverbindende Zusammenarbeit mit Geschichte: Reisen, Kleidung und Alltagsleben im späten 18.Jh.

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 1, Kap. 5.2
- Begleit-DVD zum Musikbuch 1

UV 6.2.2 Vertrautes und Überraschendes – Form in der Musik beschreiben, deuten und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Form in unserem Alltag – Form in der Musik
- Melodien beschreiben
- Musikalische Verläufe gliedern und bezeichnen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Melodieformen
 - Sequenz
 - Naturtonreihe
- Rhythmik:
 - Rhythmische Proportionen
 - Rhythmische Motive
- Klangfarbe:
 - Solo-Tutti-Wechsel
- Formaspekte:
 - Motiv / Phrase
 - Motivwiederholung und Variante
 - Verschiedenheit und Kontrast
 - Mehrteilige Formen
 - Solokonzert, Rondo-Form

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Umgang mit Notentexten
- Mitspielsätze, Klassenmusizieren

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation einer Gestaltungsaufgabe

Individuelle Gestaltungsspielräume

Alternative Unterrichtsgegenstände

- Beethoven, Violinkonzert, 3.Satz
- Händel: „Halleluja“ aus dem „Messias“
- Bach: „Et expecto“ aus der h-Moll-Messe
- R.Strauss: „Also sprach Zarathustra“
- Lennon: „A Day In The Life“








Weitere Aspekte

- Exkursionen unter fachkundiger Anleitung (Kunst): Domführung, Architektur in Aachen

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 1, Kap. 2.2

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-9: Jahrgangsstufe 7 (1 Halbjahr)

UV 7.1 Mozart und Dittersdorf – Zwei Komponisten des 18.Jh. stellen sich vor		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts ○ populäre Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetzungsformen, Instrumente des klass. Orchesters mit Erweiterungen (Janitscharenmusik) • Darstellung musikalischer Verläufe • Außereuropäische Einflüsse auf traditionelle Kunstmusik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodisch-rhythmische Figuren • Reihungsformen • Traditionelle Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten zur Musik mitverfolgen, Notenbilder gliedern • Auswertung von Informationsquellen (Text- und Bildmaterial) • Spielsätze musizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel <p>Fächerverbindende Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Theater (Deutsch) • Außereuropäische Einflüsse (Geschichte) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Eine kleine Nachtmusik, 1.Satz • Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ • „Mozart in Egypt“: Bearbeitung der Ouvertüre zur „Entführung“ • Originale Janitscharenmusik (Beispiele) • Dittersdorf: Der Sturz des Phaeton <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biographische Recherchen anhand von Bild- und Textmaterial <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musikbuch 1, Kapitel 6.1</p>

UV 7.1 Musik mit Programm – „Der Sturz des Phaeton“ von Carl Ditters v. Dittersdorf

Inhaltlicher Schwerpunkt







Bedeutungen von Musik








Ausdruckskonventionen von Musik:

- [Kompositionen der abendländischen Kunstmusik](#)
- Textgebundene Musik








Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 512 264 592" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 571 459 595" data-label="Section-Header"> <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="183 837 264 917" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 896 470 920" data-label="Section-Header"> <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <div data-bbox="183 1133 264 1212" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="268 1192 454 1216" data-label="Section-Header"> <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs- und Ausdrucksgesten • Musikalische Figuren: Tirata • Instrumentengruppen im klass. Sinfonieorchester • Gliederung musikalischer Verläufe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben • Melodisch-rhythmische Figuren • Reihungsformen • Traditionelle Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstellen verklänglichen • Klang und Notenbild zuordnen • Textproduktion zur Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notenzpuzzle <p>Fächerverbindende Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sagen der Antike (Latein, Deutsch) • Welt- und Gottesbild der Antike (Religion) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • C. Ditters von Dittersdorf: Der Sturz des Phaeton <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel: „Der Sturz des Phaeton“ als Spielszene mit Musik • Textproduktion: „Der Sturz des Phaeton“ als Hörscene <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musikbuch 1, Kapitel 6.1</p>

UV 7.3 Musik in der Werbung		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindungen mit anderen Künsten ○ mediale Zusammenhänge ○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten, z. B. Heiterkeit, Ruhe, Eleganz, Spaß • Umgang mit Notentexten • Vergleich von Interpretationen eines Songs • Einsatz, Wirkung und Gestaltung funktionaler Musik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien <ul style="list-style-type: none"> • dynamische Abstufungen • Artikulationsarten • Tempo und Rhythmus • Intervalle • Wiederholung - Veränderung Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Motivische Wiederholungen und Entwicklungen erkennen. • Musik stilistisch zuordnen • Werbespots entwerfen und realisieren. • Gemeinsam musizieren, tanzen • Interviews durchführen Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Gestaltung eines Werbespots für die eigene Schule Fächerverbindende Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Werbung in Massenmedien 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Werbejingles, Werbesongs und Hintergrundmusik aktueller Werbespots • Johann Pachelbel: „Kanon in D-Dur“ • Beagles, BossHoss, No Angels, Strandjungs: „Like ice in the sunshine/ So heiß wie die Sonne“ Weitere Aspekte Nutzung des Unterrichtsprojekts zur Außendarstellung der Schule Materialhinweise/Literatur Musikbuch 1, Kapitel 9.1

Verbindliches Thema für Vertretungsstunden (Jg. 6/7):

UV Der Soundtrack meines Alltags		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindungen mit anderen Künsten ○ mediale Zusammenhänge ○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Musiknutzung • musikalisch-physiologische Wirkungen • Sound als Kriterium für die Musikrezeption • Moderne Musikmedien (MP3, Internetradio) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien <ul style="list-style-type: none"> • Grundschatz, Metrum, Beat • Tempomessung (Beats per Minute) • Klangfarbe und Sound Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstexte, Abbildungen und Grafiken zum Alltagsgebrauch von Musik auswerten • Musik stilistisch zuordnen • Eigene Musiknutzung dokumentieren Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Klangcollage aus funktionaler Musik erstellen Fächerverbindende Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bewegung (Sport) • Auswirkungen von Musik auf Leistung und Konzentration, Gefahren für das Gehör (Biologie) • Geltung gesetzlicher Standards zum Urheberrecht (Medienerziehung) 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aktueller populärer Musik • „Auld lang syne“ in verschiedenen Versionen • „Blowin’ in the wind“ in Original und Bearbeitungen Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Urheberrechtliche Fragen bei der Musikanutzung und -verbreitung (z.B. Youtube) Materialhinweise/Literatur Musikbuch 1, Kapitel 8.1

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-9: Jahrgangsstufe 8, 1. Halbjahr

UV 8.1.1 Zusammenklänge – Mehrstimmige Musik untersuchen und musizieren		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts ○ populäre Musik 	
○		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • einfache Begleitformen: Bordun, Riff, Austerzung • Musizieren mit Begleitpatterns • dreiklangsbasierte Mehrstimmigkeit • Singen ein- und mehrstimmig • Musizieren im Klassenensemble Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien <ul style="list-style-type: none"> • Ganz- und Halbtonschritte • Intervalle • Blues-Tonleiter • ostinate Begleitpatterns • Dreiklänge und Umkehrungen • Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Keyboards • Noten zur Musik mitverfolgen, Notenbilder gliedern • Spielsätze musizieren Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren mehrstimmiger Klassenarrangements Fächerverbindende Aspekte Zusammenarbeit mit Englisch: Erschließung von Songtexten, mit Politik, Geschichte: historische und gesellschaftliche Hintergründe der ausgewählten Songs	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Volkslieder und Spirituals, z.B.: Amazing grace; Backwater Blues; Kumbaya, my Lord • Rock- und Pop-Songs, z.B.: Smoke on the water; Crying in the rain; In the mood Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Recherche geschichtlicher und gesellschaftlicher Hintergründe der ausgewählten Beispiele • Grundzüge der Geschichte populärer Musik Materialhinweise/Literatur Musikbuch 2, Kapitel 6.1

UV 8.1.2 Wetteifern und Zusammenspielen – Das gemeinsame Musizieren erkunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik












Ausdruckskonventionen von Musik:

- [Kompositionen der abendländischen Kunstmusik](#)
- Textgebundene Musik

○


Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="183 464 264 539" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 518 461 542" data-label="Section-Header"> <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="183 788 264 863" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 845 470 868" data-label="Section-Header"> <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <div data-bbox="183 1082 264 1157" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="271 1139 454 1161" data-label="Section-Header"> <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodische Imitation • kompositorisches Prinzip der Gegenüberstellung und Kombination von Solo und Tutti • formale Integration von Improvisationen in musikalische Abläufe (hier: Blues) • Gestaltungsmittel beim Improvisieren • klangliche Veränderung durch Besetzungs- und Tongeschlechtswechsel • musikalische Bausteine eines Arrangements <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Einsatz von Fermaten • Septakkorde und ihre stilgemäße Verwendung • das konzertierende Prinzip • unterschiedliche Bluestonleitern • Einsatz von transponierenden Instrumenten • Big-Band-Besetzung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Verläufe gliedern (Hörprotokoll) • Notationen mitlesen • Arrangieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten und Aufführen eines eigenen Arrangements 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arthur Smith: Dueling Banjos • Antonio Vivaldi: Trompetenkonzert in C-Dur • Henry „Red“ Allen: Let me miss you, baby • Niccolò Paganini: 1. Violinkonzert • Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: 5. Sinfonie • Glenn Miller: Tuxedo Junction <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von Instrumentenkunde im Hinblick auf verschiedenen Spielweisen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musikbuch 2, Kapitel 2.2</p>

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-9: Jahrgangsstufe 8, 2. Halbjahr

UV 8.2.1 Liebe, Tod und Leidenschaft – Wir gehen ins Musiktheater		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindungen mit anderen Künsten ○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung <p>Ausdruckskonventionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik ○ Textgebundene Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">    <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten den Ausdruck von Musik und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">    <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">    <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Opernstoffe und ihre Entstehung • musikalische Gestaltung von Opernszenen • Ausdruck von Gefühlen in der Oper • musikalische Gestaltung als Interpretation von Charakteren, Beziehungen, Handlungen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis zwischen Text und Musik in der Oper • typische Formen in der Oper • traditionelle Notation • Bewegungs- und Ausdrucksgesten <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Verläufe gliedern • Notenbilder erschließen • Standbilder bauen, z.B. für Figurenkonstellationen • Musik stilistisch zuordnen • Recherche, Aufbereitung von Informationen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Programmheftes <p>Fächerverbindende Aspekte Grundbegriffe dramatischer Gestaltung (Deutsch)</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine aktuelle Produktion des Theaters Aachen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung außerschulischer Lernorte: Opernbesuch • Verbindliches Methodenmodul im Konzept „Haus des Lernens“ <p>Materialhinweise/Literatur Musikbuch 2, Kapitel 3.2</p>

UV 8.2.2 Die Sehnsucht nach Frieden – Vokalmusik musizieren und einordnen

Inhaltlicher Schwerpunkt




Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

○



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------




Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler



- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Fachliche Inhalte

- Friedenthematik in Rock- und Popsongs sowie in geistlicher Musik
- Wort-Ton-Bezüge und musikalische Ausdrucksfiguren
- Stilmittel unterschiedlicher Epochen
- Musizieren mit Begleitpatterns
- Improvisierte Mehrstimmigkeit

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien

- Metrische Zeitgliederung, Offbeat-Phrasierung
- Rhythmische Proportionen
- Ostinat Begleitpatterns, Riff
- Dreiklangsharmonik
- traditionelle Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel
- Akkordschreibweise

Fachmethodische Arbeitsformen

- musikalische Wirkungen, Stilmittel beschreiben und vergleichen
- Notationen mitverfolgen und beschreiben
- singen, auch mehrstimmig
- Begleitpatterns, Akkordbegleitungen musizieren

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltung eines Artikels für ein Liedheft / Liederbuch

Fächerverbindende Aspekte

Friedenssehnsucht und Friedenspolitik (Politik, Geschichte)
 Erschließung fremdsprachiger Texte (Englisch)
 geistliche Musik und ihre Funktionen (Religion)

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Cat Stevens: Peace Train
- John Lennon: Imagine
- Felix Mendelssohn-Bartholdy: Verleih uns Frieden gnädiglich
- Heinrich Schütz: Verleih uns Frieden
- Buffy Sainte-Marie: The Universal Soldier
- Lenny Kravitz: We Want Peace
- Guillaume Dufay: Supremum est mortalibus bonum











Weitere Aspekte

- Recherche geschichtlicher und biographischer Hintergründe

Materialhinweise/Literatur








Musikbuch 2, Kapitel 8.2

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF – QPh: Jahrgangsstufe EF, 1. Halbjahr





UV EF.1.1 Musik nach Rezept? – Lieder, Songs und Kanons untersuchen und gestalten		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</p> <p>Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees ○ interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.    <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten ○ entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik ○ erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit ○ beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren mit Begleitpatterns • dreiklangsbasierte Mehrstimmigkeit, Akkordsymbole • Singen ein- und mehrstimmig Musizieren im Klassenensemble • Akkordbegleitung mit Haupt- und Nebendreiklängen • Melodieimprovisation • Wort-Ton-Verhältnis <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akkordsymbole, harmonische Funktionen, Quint- und Terzverwandtschaft • Blues-Tonleiter • ostinate harmonische Begleitpatterns • Dreiklänge und Umkehrungen, Septakkorde • Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen, auch mehrstimmig • musikalische Verläufe gliedern • Wort-Ton-Bezüge analysieren • Musik stilistisch einordnen • Begleitpatterns, Akkordbegleitungen musizieren • Improvisationsstimmen erfinden • Arrangements einrichten und musizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Coverversionen mit gemischten Ensembles ... <p>Fächerverbindende Aspekte</p> <p>Erschließung von Songtexten (Englisch) Recherche historischer Hintergründe (Geschichte)</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanons, u.a. Pachelbelkanon • Rock- und Popsongs • Lateinamerikanische Musik (Tango, Mambo) • Romantisches Kunstlied, z.B. Frühlingstraum <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanz-Workshop, ggf. mit externen Partnern <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musikbuch 2, Kapitel 6.1, Kap. 7.1</p>

UV EF.1.2 Wie die Zeit vergeht! – Musikalische Zeitverläufe untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</p>	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen ○ benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Verwendung der Fachsprache ○ interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive ○ realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein ○ erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen ○ erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive ○ beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen musikalischer Zeitgestaltung • Stilmittel unterschiedlicher Epochen und Kulturen • melodische und rhythmische Muster • Reduktion musikalischer Mittel • aufführungspraktische Probleme <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • metrische und a-metrische Zeitgliederung • rhythmische Proportionen, Komplementär- und Polyrythmik • Taktgruppenordnung • Ostinato • traditionelle Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel • Homophonie und Polyphonie <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten zur Musik mitverfolgen, Notenbilder gliedern • singen, auch mehrstimmig • Spielvorlagen musizieren und bearbeiten • Arbeit mit Keyboards <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung: Ein Song auf Zeitreise <p>Fächerverbindende Aspekte fächerverbindende Zusammenarbeit mit Kunst, Geschichte: Epochenmerkmale, mit Religion: geistliche Musik und ihre Funktionen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • gregorianisches Kyrie XI • Enigma: „Mea culpa“ • Song „Losing my Religion“ in versch.Fassungen • Palestrina: Sanctus • Gospelsong „Holy, holy, holy“ • Mozart: Würfelwalzer • W. Lutoslawski: Streichquartett • Beethoven: 7.Sinfonie, 2.Satz • M. Feldman: Coptic Light • Schumann: Träumerei • J. Cage: „As slow as possible“ • C. Orff: „O Fortuna“ in versch. Fassungen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyrythmische Strukturen in schwarzafrikanischer Musik als möglicher Schwerpunkt: Durchführung eines Trommel-Workshops <p>Materialhinweise/Literatur Musikbuch 2, Kapitel 4.1</p>

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF – QPh: Jahrgangsstufe EF, 2. Halbjahr

UV EF.2.1 Musik als Klangrede – Das „Magnificat“ von J.S.Bach		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten Ausdrucksgesten erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> musikalisch-rhetorische Bewegungs- und Ausdrucksfiguren biographische Hintergründe Stilmittel des Barockzeitalters: Generalbass, Tonsymbolik, cantus firmus Untersuchung textgebundener Musik Umgang mit Notentexten Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien <ul style="list-style-type: none"> rhythmische und melodische Muster übermäßige und verminderte Intervalle Instrumente des barocken Orchesters traditionelle Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> Musikalische Verläufe gliedern (Hörprotokoll) Notationen mitlesen Stilmittel nachweisen und benennen musikalische Verläufe szenisch darstellen Arbeit an Keyboards Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> ... Fächerverbindende Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit Religion: theologischer Kontext der Textgrundlage 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Johann Sebastian Bach: Magnificat D-Dur BWV 243 Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Recherche und Präsentation weiterer biographischer Informationen Gestaltung einer Wandzeitung Materialhinweise/Literatur Musikbuch 2, Kapitel 1.2

UV EF.2.2 Mit den Ohren sehen – Filmmusik untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
 Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees im Zusammenhang der Wirkungsabsichten
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Fachliche Inhalte

- Zusammenwirken von Bild und Ton
- Szenenverklammerung durch Musik
- Funktionen von Filmmusik
- Charakterisierung durch Musik
- Atmosphäre im Film
- musikalische Stilkonventionen
- musikalische Gestaltung von Spannung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien

- Instrumentierung
- Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel
- Partituraufbau

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Filmszenen
- musikalische Verläufe gliedern
- Beziehungen zw. Musik, Text und Bild erläutern
- Musik stilistisch zuordnen
- Spielvorlagen musizieren (Arbeit an Keyboards)
- Recherche, Aufbereitung von Informationen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- ...

Fächerverbindende Aspekte

Recherche historischer und literarischer Hintergründe (Englisch)
 Grundbegriffe der Filmsprache (Medienerziehung)

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- „Romeo und Julia“, Film von Baz Luhrmann (1995)








Weitere Aspekte

- Einbeziehung weiterer Musikbeispiele zum Thema „Romeo und Julia“

Materialhinweise/Literatur








Musikbuch 2, Kapitel 9.1

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF – QPh: Jahrgangsstufe Q1, 1. Halbjahr








UV Q1.1.1 Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität zwischen Kunstlied und Rap		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	Wahrnehmungssteuerung durch Musik Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik ○ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf außermusikalische Kontexte ○ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte ○ interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf außermusikalische Kontexte. <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte ○ erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext ○ realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext ○ erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit ○ erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik ○ beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf außermusikalische Kontexte. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilkonventionen und deren kritische Umdeutung • Wort-Ton-Verhältnis • Musikalische Gesten: Der „proletarische Ton“ und das Prinzip der Verfremdung bei Brecht und Weill • Spannung zwischen Kitsch und Kunst • politische Interpretationsansätze romantischer Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-melodische Muster • Stimmgattungen und Tonumfänge • Klangfarben und spieltechnische Besonderheiten bei Klavier und E-Gitarre • Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel • Partituraufbau <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Verläufe grafisch darstellen • Notationen in Partiturform verfolgen • instrumentales Musizieren und Gestalten • Auswertung von Sachtexten • Beziehungen zw. Musik und Text erläutern • Musik stilistisch zuordnen • Recherche, Aufbereitung von Informationen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brecht/Weill: Songs aus der „Dreigroschenoper“ (Denn wovon lebt der Mensch, Kanonensong, Seeräuber-Jenny) • Puccini: „E lucevan le stelle“ aus „Tosca“ • Badarzewska: „Gebet einer Jungfrau“ und dessen Bearbeitung in Weills „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ • Weill: Auszüge aus „Der Silbersee“ • Schubert: Der Wanderer D493 (1816), Die Forelle, „Winterreise“ (Auszüge) • Hendrix: „Star-spangled banner“ • Trad.: We shall overcome • Samy Deluxe: Wer wird Millionär <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche historischer und literarischer Hintergründe • Epochengeschichtliche Grundkenntnisse: Romantik/Biedermeier, Moderne • Grundkenntnisse der Konzeption des epischen Theaters • Nutzung szenischer Interpretationsformen (Standbild, Playback) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musikbuch 2, Kapitel 8.1 ZA-Vorgaben 2014 Gesellschaftl. Stellungnahme durch Musik, Weills Zeitoper, FB-Materialien der BR Köln, 2002 und 2007 Deutschland im Lied, FB-Material der BR Köln, 1999</p>





UV Q1.1.2 Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

Inhaltlicher Schwerpunkt








 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Ästhetische Konzeptionen von Musik Sprachcharakter von Musik</p>	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik ○ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik ○ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen ○ interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen ○ erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik ○ realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen ○ erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik ○ beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik ○ beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dodekaphonie und freie Atonalität • Der Weg zur totalen Determination in der seriellen Musik • Aleatorik • Minimal Music • Klang-Konzept und Sound-Scape <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische und melodische Muster, Patterns • Intervalle • traditionelle und grafische Notationen, verbale Spielanweisungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Verläufe gliedern (Hörprotokoll) • Notationen verfolgen • musikalische Verläufe grafisch darstellen • vokales und instrumentales Musizieren • Auswertung von Sachtexten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schönberg: Klavierstücke op 19, 2 und 6, Pierrot Lunaire, Suite 1925 • Webern: Kammermusik op. 24 • Boulez: Structures • Lutoslawski, Streichquartett 1964 • Kurt Schwitters, „zwölf“, • Cage, 4'33'', Organ II: As slow as possible • Stockhausen, Klavierstück XI • Ligeti: Atmosphères • Reich: Clapping Music, Octet • Johnson: Rational Melodies • Warhol: Green Coca Cola Bottles • Pärt: Cantus in memoriam Benjamin Britten • Satie: Musique d'ameublement • Brian Eno: Music für Airports <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Präsentation philosophischer, zeitgeschichtlicher und biographischer Informationen • Epochengeschichtliche Grundkenntnisse: klass. Moderne, Nachkriegszeit, Postmoderne <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musikbuch 2, Kapitel 2.1, 4.1 ZA-Vorgaben 2013</p>

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF – QPh: Jahrgangsstufe Q1, 2. Halbjahr

UV Q1.2.1 Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel ○ benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache ○ interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext ○ erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext ○ realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein ○ erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen ○ erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext ○ beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Tanzformen der höfischen Musik • Musik als Ausdruck höfischer Repräsentation • Sozialer Status des Musikers in der feudalen Gesellschaft • Konzert und Konzertform • Musik der französischen Revolution • Entwicklung des bürgerlichen Konzertwesens, ökonomische und politische Aspekte • Die große „Sinfonieepoche“ – Merkmale der „Wiener Klassik“ Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien <ul style="list-style-type: none"> • Motiv und Thema, motivisch-thematische Arbeit • Solo-Tutti-Wechsel • rhythmische Proportionen • Tanzformen und typische melodisch-rhythmische Muster • harmonische Hauptfunktionen • Taktgruppenordnung • Sonatenhauptsatzform • traditionelle Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel • Homophonie und Polyphonie • Orchesterbesetzungen und Klangfarben • Aufbau einer Orchesterpartitur Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Verläufe gliedern (Hörprotokoll) • Notationen in Partiturform verfolgen • musikalische Verläufe grafisch darstellen • instrumentales Musizieren • Auswertung von Sachtexten Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung fachspezifischer Aspekte 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Händel: Feuerwerksmusik • Bachs Widmung der Brandenburgischen Konzerte • Bach: Brandenburg. Konzert Nr. 2, 1.Satz, Orchestersuite h-Moll • Mozart: Sinfonie A-Dur, „Se vuol ballare“ aus „Figaros Hochzeit“, Ballszene aus „Don Giovanni“ • Ausschnitte aus Werken von Mehul und Gossec • Beethoven: Klaviersonaten f-Moll, op. 2/1 und d-Moll, op. 31/2, Sinfonien Nr. 3 „Eroica“, Nr. 5 Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Recherche historischer und sozialgeschichtlicher Hintergründe • Epochenhistorische Grundkenntnisse: Barock, Klassik Materialhinweise/Literatur Musikbuch 2, Kapitel 2.2, 4.2, 6.2 ZA-Vorgaben 2007, 2014

UV Q1.2.2 Musik als Gegenwelt		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ästhetische Konzeptionen von Musik Sprachcharakter von Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="188 453 264 529">  Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="188 772 264 849">  Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="188 1011 264 1088">  Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen dem Sprachcharakter von Musik und musikalischen Strukturen erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich des Sprachcharakters von Musik beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich des Sprachcharakters von Musik. 	<div data-bbox="826 453 1003 475"> Fachliche Inhalte </div> <ul style="list-style-type: none"> Schumann und die Idee des Davidsbundes „Die unbeantwortete Frage“ bei Charles Ives Musik und Transzendenz: Das Violinkonzert „In tempus praesens“ von S. Gubaidulina <div data-bbox="826 624 1442 676"> Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien </div> <ul style="list-style-type: none"> rhythmische und melodische Muster Tonalität und Atonalität traditionelle und grafische Notationen, verbale Spielanweisungen <div data-bbox="826 802 1160 825"> Fachmethodische Arbeitsformen </div> <ul style="list-style-type: none"> Musikalische Verläufe gliedern Notationen verfolgen musikalische Verläufe grafisch darstellen Auswertung von Sachtexten <div data-bbox="826 962 1193 984"> Formen der Lernerfolgsüberprüfung </div> <ul style="list-style-type: none"> Erstellung einer Analyse 	<div data-bbox="1464 459 1809 481"> Mögliche Unterrichtsgegenstände </div> <ul style="list-style-type: none"> Schumann: Auszüge aus den „Davidsbündlertänzen“ Ives: „The unanswered question“ Gubaidulina: Violinkonzert „In tempus praesens“ <div data-bbox="1464 595 1630 617"> Weitere Aspekte </div> <ul style="list-style-type: none"> Recherche und Präsentation philosophischer, zeitgeschichtlicher und biographischer Hintergründe Epochengeschichtliche Grundkenntnisse: Romantik <div data-bbox="1464 778 1729 801"> Materialhinweise/Literatur </div> <p>Themenheft „Musik und Realität“</p>

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF – QPh: Jahrgangsstufe Q2, 1. Halbjahr

UV Q2.1.1 Die Erfindung der Polyphonie		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel ○ benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache ○ interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext ○ erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext ○ realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein ○ erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen ○ erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext ○ beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Frühe Formen der Polyphonie • Proportionskanons • Entwicklung der Notenschrift: Modal- und Mensuralnotation • Klassische Vokalpolyphonie, Stilmerkmale bei Josquin und Palestrina • Polyphone Formen: Motette, Invention und Fuge • Polyphone Strukturen in der 12-Tonmusik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien <ul style="list-style-type: none"> • Motiv, Soggetto und Thema • typische melodisch-rhythmische Muster bei Imitation • rhythmische Proportionen • Kadenzharmonik und harmonische Funktionen • Taktgruppenordnung • Formschemata bei Invention und Fuge • traditionelle Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Verläufe gliedern (Hörprotokoll) • Notationen in Partiturform verfolgen • musikalische Verläufe grafisch darstellen • vokales und instrumentales Musizieren Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung fachspezifischer Aspekte 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Kanons des Mittelalters, z.B. Sommerkanon, „Tout par compas“ • Lasso: Agnus Dei aus „Missa l’homme armé“ • Josquin: „O Jesu, fili David“ • Palestrina: Missa Papae Marcelli (Auszüge) • Bach: Fugen aus dem „Wohltemperierten Klavier“ • Schönberg: Bläserquintett • Schostakowitsch: Fuge aus den „24 Präludien und Fugen“, Fuge aus der 4. Sinfonie Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Recherche historischer und biographischer Hintergründe • Epochengeschichtliche Grundkenntnisse: Mittelalter, Renaissance, Barock Materialhinweise/Literatur Themenheft „Neue Ideen machen Musik“ ZA-Vorgaben 2007, 2010

UV Q2.1.2 Deutschland im Lied zwischen Metternich und Mauerfall

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf außermusikalische Kontexte
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf außermusikalische Kontexte.

Fachliche Inhalte

- Wort-Ton-Verhältnis
- Musikalische Topoi: Fremdheit, Entgrenzung, Utopie
- Restauration und Rückzug: gesellschaftliche und politische Realität der Metternich-Ära
- politische Interpretation von Volksliedern und Songs

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien

- rhythmisch-melodische Muster
- Stimmgattungen und Tonumfänge
- Klangfarben und spieltechnische Besonderheiten (Gitarre)
- Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel, Akkordschreibweise
- Partituraufbau

Fachmethodische Arbeitsformen

- Musikalische Verläufe grafisch darstellen
- Notationen verfolgen
- Vokales und instrumentales Musizieren
- Auswertung von Sachtexten
- Beziehungen zw. Musik und Text erläutern
- Musik stilistisch zuordnen
- Recherche, Aufbereitung von Informationen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Erörterung fachlicher Aspekte

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Nationalhymnen im Vergleich (Kaiserhymne, BRD, DDR)
- Songs von Wolf Biermann
- Hanns Eisler/Sting: Der kleine Radioapparat
- Schumann: Im Rhein, im heiligen Strome
- Volks- und Studentenlieder des 19. Jahrhunderts: Die Gedanken sind frei, Die freie Republik

Weitere Aspekte

- Recherche historischer und literarischer Hintergründe
- Stilistische Grundkenntnisse: Romantisches Kunstlied, Song, Schlager

Materialhinweise/Literatur

ZA-Vorgaben 2014

Deutschland im Lied, FB-Material der BR Köln, 1999

Anhang A 1: Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben 5-6



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

5.1	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Sprache <p>UV 5.1.1</p> <p>Stimmungen – Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biografische Prägungen <p>UV 5.1.2</p> <p>Entdeckungen mit der Stimme – Unser angeborenes Instrument erkunden</p>	<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch <p>UV 5.1.3</p> <p>Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten</p>
5.2	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache <p>UV 5.2.2</p> <p>Magische Welten – Musikalische Klanglandschaften hören und gestalten</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale <p>UV 5.2.1</p> <p>Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten von Instrumenten erkunden</p>	
6.1	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Texten, mit Bildern <p>UV 6.1.1</p> <p>Musik auf der Bühne – Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ erkunden</p>		<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne • Privater und öffentlicher Gebrauch <p>UV 6.1.1</p> <p>Musik auf der Bühne – „Hänsel und Gretel“</p> <p>UV 6.1.2</p> <p>Begegnungen – Musik in unserer Umgebung erkunden</p>
6.2	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache <p>UV 6.2.2</p> <p>Vertrautes und Überraschendes – Form in der Musik beschreiben, deuten und gestalten</p>	<p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biografische Prägungen <p>UV 6.2.1</p> <p>Die Kora aus Westafrika – Die eigene und eine fremde Musikkultur erkunden</p>	

Anhang A 2: Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben 7-8



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

7	<p>Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik <p>UV 7.2 Musik mit Programm – „Der Sturz des Phaeton“ von Carl Ditters v. Dittersdorf</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts <p>UV 7.1 W.A.Mozart und Carl Dittersdorf – Zwei Komponisten des 18.Jahrhunderts stellen sich vor</p>	<p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Zusammenhänge <p>UV 7.3 Musik in der Werbung</p>
8.1	<p>Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik <p>UV 8.1.2 Wetteifern und Zusammenspielen – Das gemeinsame Musizieren erkunden</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • populäre Musik <p>UV 8.1.1 Zusammenklänge – Mehrstimmige Musik untersuchen und musizieren</p>	
8.2	<p>Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik <p>UV 8.2.1 Liebe, Tod und Leidenschaft – Wir gehen ins Musiktheater</p>		<p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen mit anderen Künsten • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung <p>UV 8.2.1 Liebe, Tod und Leidenschaft – Wir gehen ins Musiktheater</p> <p>UV 8.2.2 Die Sehnsucht nach Frieden – Vokalmusik musizieren und einordnen</p>

Anhang A 3: Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben EF – Q1/2



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

EF 1	<p>Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <p>UV EF 1.1</p> <p>Musik nach Rezept? – Lieder, Songs und Kanons untersuchen und gestalten</p>	<p>Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</p> <p>Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</p> <p>UV EF 1.2</p> <p>Wie die Zeit vergeht! – Musikalische Zeitverläufe untersuchen und gestalten</p>	<p>Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</p> <p>UV EF 1.1</p> <p>Musik nach Rezept? – Lieder, Songs und Kanons untersuchen und gestalten</p>
EF 2	<p>Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <p>UV EF 2.1</p> <p>Musik als Klangrede – Das „Magnificat“ von J.S.Bach</p>	<p>Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</p> <p>Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</p> <p>UV 8.1.1</p> <p>Zusammenklänge – Mehrstimmige Musik untersuchen und musizieren</p>	<p>Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</p> <p>UV EF 2.2</p> <p>Mit den Ohren sehen – Filmmusik untersuchen und gestalten</p>



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

Q Ph	Ästhetische Konzeptionen von Musik	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik	Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
	UV Q1 1.2 Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall	UV Q1 2.1 Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie	UV Q1 1.1 Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität zwischen Kunstlied und Rap
	Sprachcharakter von Musik	Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	Wahrnehmungssteuerung durch Musik
	UV Q1 2.2 Musik als Gegenwelt	UV Q2 1.1 Die Erfindung der Polyphonie	UV Q2 1.2 Deutschland im Lied zwischen Metternich und Mauerfall

Anhang B: Übersicht der musiktheoretischen Inhalte innerhalb der Unterrichtsvorhaben, Jg. 5-6

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter

Rhythmik	
<p>Grundlagen der Zeitgliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tempo(-messung), Takt und Metrum • Taktarten <p>Tondauern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische Muster und Formeln • Rhythmische Proportionen • Beschleunigung und Verlangsamung • Rhythmische Motive 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ UV 5.1.1; UV 6.1.2 ➤ UV 5.1.3; UV 6.1.2 ➤ UV 5.1.1; UV 5.1.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2; ➤ UV 5.1.2; UV 5.2.2; UV 6.2.1; UV 6.2.2 ➤ UV 6.1.1; ➤ UV 6.2.2
Melodik	
<p>Grundlagen der Tonhöhenordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) • Grundton <p>Tonhöhenordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halb- und Ganztonschritte • Dur-Moll, Vorzeichen • Naturtonreihe, Tonlagen • Chromatik <ul style="list-style-type: none"> • Tonleiterordnung, Tonarten(C-Dur/G-Dur) <p>Melodisch-rhythmische Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodische Muster, Melodieformeln (Wellen-/Bogenmelodik) • Sequenz 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ UV 5.1.1 ➤ UV 5.1.1 ➤ UV 5.1.1, UV 5.2.2 ➤ UV 5.1.1 ➤ UV 5.2.1; UV 6.2.2 ➤ UV 5.2.2 ➤ UV 5.1.3; UV 6.2.1 ➤ UV 5.1.3 UV 6.1.2 UV 6.2.2 ➤ UV 6.2.2
Dynamik / Artikulation	
<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Abstufungen • Dynamische Entwicklungen • Dynamische Kontraste und Entwicklungen • Hörschwelle und Lautstärkemessung • Legato, staccato, portato 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ UV 5.1.1 ➤ UV 5.2.3 ➤ UV 6.2.1 ➤ UV 5.1.3 ➤ UV 5.1.1
Klangfarbe	
<ul style="list-style-type: none"> • Tonlagen • Stimmgattungen • Tonerzeugung, Instrumentenfamilien • Instrumente des klass. Orchesters • Ungewöhnliche Spielweisen • Satzdichte • Klangliche Kontraste • Soundideale und Besetzungen unterschiedl. Stilrichtungen • Solo-Tutti-Wechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ UV 6.1.1; ➤ UV 5.1.2; ➤ UV 5.2.1; ➤ UV 6.2.1 ➤ UV 5.2.2 ➤ UV 5.2.2 ➤ UV 6.1.1; ➤ UV 6.1.2; UV 6.2.1 ➤ UV 6.2.2

Formaspekte

Gestaltungsprinzipien	
Gestaltungsprinzipien: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung – Abwandlung – Verschiedenheit/Kontrast • Reihung und Entwicklung • Motiv / Phrase • Motivwiederholung und –variante • Musikal. Figuren • Melodiezitate, Erinnerungsthema und -motiv 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ UV 6.2.1 UV 6.2.2 ➤ UV 5.2.2 ➤ UV 6.2.1; UV 6.2.2 ➤ UV 6.2.2 ➤ UV 6.2.1 ➤ UV 6.1.1;
Formmuster	
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von Formteilen • Kanon • Ouvertüre, Solo, Duett • Mehrteilige Formen • Konzertsatz, Rondo • Solo-Tutti-Wechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ UV 5.1.1; UV 6.2.2 ➤ UV 5.1.2 ➤ UV 6.1.1; ➤ UV 6.2.2 ➤ UV 6.2.2 ➤ UV 5.2.1; UV 6.2.2

Notationsformen

Traditionelle Notation	
<ul style="list-style-type: none"> • Notieren von Tondauern • Notieren von Tonhöhen im Bereich des Violinschlüssels • Kenntnis der Funktion der Schlüssel (Bass und Violinschlüssel) • Symbole der Dynamik und der Artikulation • Grundlagen des Partituraufbaus • hörendes und lesendes Mitverfolgen von einstimmiger und einfacher mehrstimmiger Musik 	UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.2.1; UV 6.2.2
Grafische Notationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung von musikalischen Strukturaspekten • Notieren von Höreindrücken und eigener musikalischer Ideen mit Hilfe grafischer Zeichen • Verständigung auf deren Bedeutung (Legende) • hörendes und lesendes Mitverfolgen von einstimmiger und einfacher mehrstimmiger Musik 	UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.2; UV 6.1.2; UV 6.2.2

Anhang C: Beispiel für Bewertungsbögen (Lehrersicht/Schülersicht)

Bewertungsbogen 5.1.1 (B1):

Einschätzungen durch die Lehrkraft – Bewertungskriterien

B1	UV 5.1.1 Stimmungen – Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten	sehr sicher	überwiegend sicher	kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	<ul style="list-style-type: none"> nennt individuelle Eindrücke zu den durch die Musik vermittelten Klangwirkungen 					
2.	<ul style="list-style-type: none"> weist die Gestaltung des musikalischen Ausdrucks im Notentext nach 					
3.	<ul style="list-style-type: none"> verfolgt einfache Notentexte beim Hören sicher mit 					
4.	<ul style="list-style-type: none"> nutzt Fachbegriffe, z.B. zur Artikulation und zur Dynamik, bei der Beschreibung von Ausdrucksgesten 					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
5.	<ul style="list-style-type: none"> nutzt zur Gestaltung musikalischer Ausdrucksabsichten unterschiedliche Parameter und orientiert sich dabei an musikalischen Konventionen 					
6.	<ul style="list-style-type: none"> entwirft mit Hilfe unterschiedlicher Parameter einen gegliederten Ablauf 					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	<ul style="list-style-type: none"> begründet die Auswahl musikalischer Mittel im Hinblick auf Ausdrucksvorstellungen 					
8.	<ul style="list-style-type: none"> orientiert sich bei der Erläuterung musikalischer Ausdrucksabsichten an unterschiedlichen Parametern 					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	<ul style="list-style-type: none"> ist während der Arbeit konzentriert beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Gestaltung musikalischer Verläufe 					
10.	<ul style="list-style-type: none"> bringt eigene Ideen ein nimmt Anregungen anderer auf 					

Kommentar:


Bewertungsbogen 5.1.1:

Selbsteinschätzung von Schülerinnen und Schülern

Name: _____

UV 5.1.1

Stimmungen – Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten

Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.						
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen						
1.	Ich kann Musik, die ich höre, anhand von Bildern oder Eigenschaften treffend beschreiben.					
2.	Es fällt mir leicht, im Notentext zu erkennen, welches Gefühl oder welche Stimmung musikalisch dargestellt wird.					
3.	Ich kann Notentexte beim Hören mitverfolgen.					
4.	Ich kann musikalische Stimmungen mithilfe von Fachbegriffen beschreiben.					
B) Musik machen und mitgestalten						
5.	Ich kann verschiedene Stimmungen durch unterschiedliche musikalische Mittel darstellen.					
6.	Ich kann eine Stimmung mit musikalischen Mitteln darstellen.					
C) Über Musik nachdenken						
7.	Ich kann erklären, warum musikalische Mittel zu einer bestimmten Stimmung passen.					
8.	Ich kann das, was andere aufführen, treffend beschreiben.					
D) Arbeitstechniken						
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.					
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.					

Kommentar:

Anhang D: Aufgabenarten, Grundmuster und Bewertungskriterien für Oberstufenklausuren im Fach Musik

Aufgaben im Fach Musik können schwerpunktmäßig den Kompetenzbereichen Rezeption, Produktion oder Reflexion zugeordnet werden:

	Aufgabenart	
I	Analyse und Interpretation	Musik wird unter einer leitenden Problemstellung im Rahmen eines bekannten inhaltlichen Kontextes analysiert und interpretiert. Die Auswertung der analytischen Befunde ist die Grundlage für eine sachgerechte Interpretation und eine begründete Beurteilung. Die Aufgabenstellung kann sich auch auf die Verbindung von Musik mit anderen Medien (z.B. Text, Bild) beziehen.
II	Erörterung fachspezifischer Aspekte	Fachspezifische Aspekte werden ausgehend von wissenschaftlichen, literarischen oder journalistischen Texten auf der Grundlage der Analyse und Interpretation von Musik erörtert, die in der Regel aus dem Unterricht bekannt ist.
III	Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung	In einer Gestaltung mit Erläuterung werden musikalische Strukturen bezogen auf einen bekannten inhaltlichen Kontext erfunden. Der Prüfling entwickelt dazu in der Regel ein Gestaltungskonzept, er komponiert eine musikalische Struktur und begründet seine konzeptionellen und kompositorischen Entscheidungen. Die Aufgabenstellung weist die Gestaltung als Vertonung, Bearbeitung, Stilkopie oder Neukomposition aus.

Aufgabengrundmuster mit Schwerpunkt im Kompetenzbereich Rezeption:

Grundmuster	Kurzbeschreibung
<i>Analyse und Interpretation</i>	<i>Musik wird unter einem leitenden Aspekt analysiert und interpretiert. Aussagen zu musikalischen Gestaltungsmitteln sind dabei immer in den Dienst interpretierender Deutungen zu stellen, die Ausdrucks- und Wirkungsabsichten offen legen.</i>
<i>Analyse und Interpretation in Verbindung mit anderen Medien</i>	<i>Musik, die mit Text, Bild, Film, Tanz oder anderen Medien verbunden ist, wird unter einem leitenden Aspekt analysiert und interpretiert (z.B. Wort-Ton-Verhältnis). Dabei sind neben den innermusikalischen Bezügen auch die Wechselwirkungen mit dem jeweiligen Partnermedium zu berücksichtigen.</i>
<i>Analyse und Interpretation unter Einbezug anderer Medien</i>	<i>Musik wird unter einem leitenden Aspekt analysiert und interpretiert, wobei der Einbezug anderer Medien (Text, Bild etc.) einen Deutungsrahmen eröffnet und die Analyseperspektive fokussiert.</i>

Aufgabengrundmuster mit Schwerpunkt im Kompetenzbereich Produktion:

Grundmuster	Kurzbeschreibung
<i>Komposition</i>	<i>Gestaltungsideen zu räumlichen, zeitlichen, motorischen, inhaltlichen oder emotionalen Vorstellungen werden umgesetzt, indem bekannte Gestaltungsmittel erkundet und ggf. erweitert werden. Dabei werden Stil- und Formvorgaben gleichzeitig auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft.</i>
<i>Bearbeitung</i>	<i>Die in einer Vorlage gegebenen musikalischen Mittel werden im Sinne einer Stellungnahme inhaltlich umgedeutet, verfremdet und damit einer Interpretationsabsicht unterworfen. Dies kann z. B. verborgene Zusammenhänge aufdecken, Gegensätze verwischen oder pointieren.</i>
<i>Stilkopie</i>	<i>Form-, Gattungs- oder Stilmerkmale werden im Rahmen der gegebenen historischen Normvorstellungen nachgestaltet, und zwar sowohl im Hinblick auf jeweils geltende Gestaltungsregeln als auch bezogen auf zeittypische Ausdrucksabsichten.</i>

Vertonung	<i>Musik wird in einen außermusikalischen Kontext ein-gebunden, indem sie in Wechselbeziehung mit einem Partnermedium (Text, Szene, Bild) tritt. In dieser Verknüpfung wird die jeweilige musikalische Wirkung situationsabhängig.</i>
-----------	--

Bewertungskriterien

Aufgabenart I – Analyse und Interpretation

Der Prüfling

- formuliert eine aufgabenbezogene **Einleitung** (dazu gehört in jedem Fall die Berücksichtigung von: Titel, Gattung, Komponist, Entstehungsjahr/zeit, u.U. auch eine epochengeschichtliche Einordnung)
- formuliert den ersten **Höreindruck** als Grundlage der im Hauptteil zu entfaltenden Analyse
- untersucht und deutet im **Hauptteil** den Zusammenhang zwischen musikalischen Mitteln und deren Funktion für die Bedeutung, Wirkung oder Aussage einer Komposition
- zieht reflektierte **Schlussfolgerungen** aus seinen Analyseergebnissen im Rahmen des durch die Aufgabe vorgegebenen Verstehenshorizonts
- formuliert ggf. eine **Wertung oder Beurteilung** der kompositorischen Mittel (nur, wenn in Aufgabenstellung formuliert).

Aufgabenart II – Erörterung fachspezifischer Aspekte

Der Prüfling

- formuliert eine aufgabenbezogene **Einleitung** (dazu gehört in jedem Fall die Berücksichtigung von Text, Textsorte, Autor, Entstehungsjahr/-zeit Thema/Problemstellung,)
- beschreibt und erläutert den **Argumentationsansatz** und die **Argumentationsstruktur** des vorgelegten Textes. Die Analyse beschränkt sich in dieser Aufgabenart auf diese beiden Aspekte.
- Setzt sich in einer deutlich umfangreicheren **Erörterung** mit der Argumentation des Textes kritisch auseinander, indem er
 - unmittelbar auf die darin entfalteten musikalischen Sachverhalte Bezug nimmt
 - Ergebnisse aus der unterrichtlichen Beschäftigung mit den entsprechenden Musikbeispielen einbezieht
 - daraus eine eigenständige Argumentation entwickelt, welche die Position der Textvorlage weiterführt und problematisiert
 - eine vollständige oder eingeschränkte, in jedem Fall aber begründete Zustimmung oder Ablehnung der im Text entfalteten Position äußert
- formuliert ein reflektiertes **Fazit** auf Grundlage der Arbeitsergebnisse aus dem Erörterungsteil.

Aufgabenart III – Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

Der Prüfling

- entwickelt ein **Gestaltungskonzept**, indem er vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes eine Gestaltung in ihren Grundzügen entwirft
- **erfindet** musikalische Strukturen, d.h. materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet
- **notiert** die Komposition nachvollziehbar. Dabei kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgegriffen werden
- **erläutert** die kompositorischen Entscheidungen, indem Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes argumentativ begründet werden

Darstellungsleistung

Der Prüfling

- strukturiert seinen Text schlüssig, stringent und gedanklich klar,
- bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen begründet aufeinander
- nutzt die Analyseergebnisse stringent
- drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus
- formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen Anforderungen
- formuliert syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar),
- schreibt sprachlich richtig
- belegt die Aussagen durch angemessene und korrekte Taktangaben bzw. durch entsprechendes Zitieren.

(Die Formulierung der Kriterien kann je nach Aufgabentyp leicht variieren.)